

Zusammenfassung und Fazit der durchgeführten Untersuchungen für das Projekt Korschenbroich-Rhedung TC Kleinenbroich

1. Untersuchung vom 05.12.2007

Es wurden drei Bohrungen (Stichproben) bis 1,00/2,00 m abgeteuft.

Deklarationsanalyse Tennenbelag (Schwermetalle, PAK, EOX im Feststoff):

- erhöhter PAK-Gehalt von 13 mg/kg. Einstufung nach LAGA Z 1.2

Deklarationsanalyse Auffüllböden (Schwermetalle, PAK, EOX im Feststoff):

- hohe Kupfer- (808 mg/kg) und Zinkgehalte (3950 mg/kg). Einstufung nach LAGA > Z 2

2. Untersuchung vom 11.03. und 12.03.08

In Abstimmung mit dem Rhein-Kreis-Neuss wurde ein Bohrraster aus 20 Bohrungen auf dem Untersuchungsgelände statistisch verteilt. Das Untersuchungsprogramm wurde ebenfalls mit dem Rhein-Kreis-Neuss abgestimmt.

Deklarationsanalyse Tennenbelag:

- die Prüfwerte für den Wirkungspfad Boden-Mensch nach der BBodSchV werden alle unterschritten. Gemäß der Deponieverordnung ist der Tennenbelag in die Deponieklasse DK I einzustufen.

Deklarationsanalyse Auffüllböden:

- von zwei Proben wird der Prüfwert für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser für den Parameter Fluorid deutlich überschritten und für den Parameter PCB von einer Probe überschritten.

- Die Proben MP 4 – 6 sind nach der Deponieverordnung in die Deponieklasse DK II und die Probe MP 7 in die Deponieklasse DK I einzustufen.

Eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit ist nicht gegeben. Die derzeitige Nutzung der Tennisanlage kann uneingeschränkt fortgeführt werden.

Seitens des Rhein-Kreis-Neuss besteht aufgrund der Überschreitungen der Parameter Fluorid und PCB kein sofortiger Handlungsbedarf.

3. Untersuchung vom 11.03. und 12.03.08 (Rückstellproben)

Seitens des Rhein-Kreis-Neuss wurden ergänzende Untersuchungen für den Tennenbelag und den Auffüllböden gefordert.

Deklarationsanalyse Tennenbelag:

- es wurde ein erhöhter Aluminiumgehalt im Feststoff festgestellt, für den es in den Vorschriften jedoch keinen Grenzwert gibt. Die Maßnahmewerte der BBodSchV für den Wirkungspfad Boden-Mensch für Dioxine/Furane wurden deutlich unterschritten.

Deklarationsanalyse Auffüllböden:

- die Ergebnisse spiegeln die aus den Voruntersuchungen wieder. Es konnten Einstufungen bis zu dem Zuordnungswert Z 2 vorgenommen werden.

Alternative 1:

Die Fläche bleibt so wie sie ist und kann uneingeschränkt als Tennisanlage weitergenutzt werden.

Forderung des Umweltamtes sind 3 Pegel und eine ½-jährliche Untersuchung auf Schwermetalle, Fluoride, PAK, PCB.

Alternative 2:

Die Fläche wird im Zuge eine Neubebauung saniert. Sämtliche Auffüllböden sind zu entsorgen oder zu verwerten. Die Maßnahme ist gutachterlich zu begleiten. Die Aushubböden sind zwischenzulagern und neu zu beproben/analysieren. Es ist ein Entsorgungs- bzw. Verwertungskonzept auszuarbeiten.